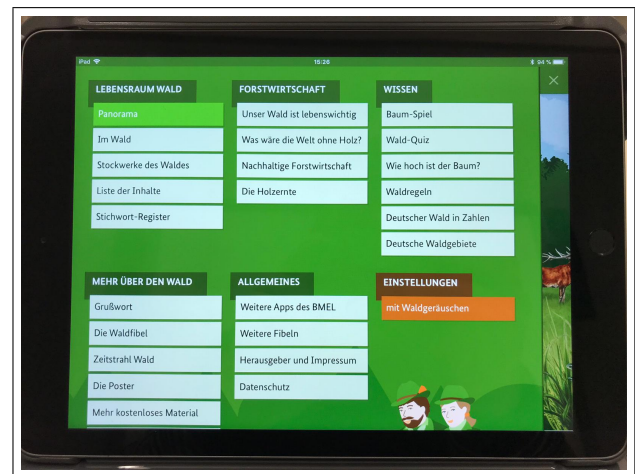


Waldfibel

Claudia Seiler, Biologielehrerin
8. Kl. Gymnasium

Frau Seiler ist Biologielehrerin an einem Gymnasium und ist bei ihrer Vorbereitung der Unterrichtseinheit „Lebensraum Wald - Ein Ökosystem“ zufällig auf die Broschüre „Entdecke den Wald - Die kleine Waldfibel“ gestoßen. Auf der Webseite (waldkulturerbe.de) vom BMEL entdeckt sie die Waldfibel als App zur Printbroschüre. Diese App ermöglicht ihrer 8. Klasse den sowohl spielerischen, als auch informativen Zugang zum übergreifenden Waldwissen (z.B. einheimische Baum- und Tierarten, Stockwerke des Waldes, Forstwirtschaft und Schutz des Ökosystems, uvm.).

Hauptargumente für diese App sind vor allem die Transparenz gegenüber den Datenschutz, keine Werbe- und Kostenfallen. Des Weiteren bietet die benutzerfreundliche Oberfläche den SuS ausführliche und illustrierte Steckbriefe zu den einzelnen Arten. Das Baumspiel und Waldquiz, in Form von Single-Choice-Fragen, bietet zudem eine interessante Wissenskontrolle.



Waldfibel ist kostenfrei im Apple Appstore oder im Android Market erhältlich und funktioniert ohne ständige Internetverbindung.

Ziele und Kompetenzen: Die SuS

- erklären Ökosystem und Biosphäre als System (F1.3)
- kennen und erörtern Eingriffe des Menschen in die Natur und Kriterien für solche Entscheidungen (F3.8)
- erörtern Handlungsoptionen einer umwelt- und naturverträglichen Teilhabe im Sinne der Nachhaltigkeit (B7)



Erste Schritte in der App

- App öffnen
- Startbildschirm antippen und im Panorama durch Wischen auf dem Display ausgewählte Tier- oder Pflanzenart antippen
- Steckbrief bzw. Infotext durchlesen

Didaktisches Bonbon

Mehr über den Wald erfahren, mit Links zur Downloadseite bei www.waldkulturerbe.de:
- ein Zeitstrahl, kostenlos bestellbar oder als PDF downloadbar, mit spannenden Fragen und Antworten zum Wald in der Weltgeschichte
- die Posterserie zur Waldfibel
- Listen mit weiteren kostenlosen Waldmaterialien und interessanten Links

Autorinformationen

CC-BY-ND Emanuel Nestler (emanuel.nestler@uni-rostock.de), Max Lützner, Andrea Sengebusch